

Stellungnahmen:

Institution	1. SN zurück am	2. SN zurück am	Bewertung
Gewerkschaft verdi Bezirk Hamm-Unna			
IHK zu Dortmund z. H. Frau Johnen	02.11.06	22.11.06	Positiv
Kath. Kirchengemeinde, Pfarramt St. Elisabeth, Parkstr. 2, Bergk.	13.11.06		Positiv
Ev. Friedenskirchengemeinden in Bergkamen/Pfr. Goldmann stellvertretend für alle	09.11.06		Negativ
DGB Ortskartell Bgk., U. Reichelt, O. Erentiefenstr. 10, Bergk.	09.11.06		Negativ mit Verweis
Einzelhandelsverband Westfalen- Mitte e.V., Dr. W. Schulte	30.10.06	24.11.06	Positiv
Kath. Kirchengemeinde, Pfarrhaus Am Römerberg 1, Bergk.			
Kath. Kirchengemeinde Herz-Jesu, Gemeindebüro, Rünther Str. 108			
Kath. Kirchengemeinde W'hofen, Gemeindebüro, Lindenweg 22			

- Erstes Anschreiben vom 30.10.2006
- Zweites Anschreiben vom 20.11.2006

Stadt Bergkamen

Der Bürgermeister



Stadt Bergkamen * Postfach 1560 * 59179 Bergkamen

s. Verteiler

Ordnungsamt

Rathausplatz 1

59192 Bergkamen

Telefon: 02307/965-0

Telefax: 02307/69299

Internet: www.bergkamen.de

E-Mail: Buergerbuero@bergkamen.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.30 - 12.00 Uhr

Mo., Do. 14.00 - 16.00 Uhr

Konto der Stadtkasse:

Spk. Bergkamen (BLZ 41051845) 2020006

Aktenzeichen
32.50.07

Auskunft erteilt
Herr Brüggenthies
h.brueggenthies@bergkamen.de

Telefon
02307/965-255
Zi.: 014

Datum
30.10.2006

Festsetzung Verkaufsoffener Sonntage im Stadtgebiet Bergkamen im Jahre 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Rat und die Verwaltung der Stadt Bergkamen beabsichtigen, in Einklang mit § 14 Abs. 1 des Ladenschlussgesetzes, vier Verkaufsoffene Sonntage aus Anlass von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen im Jahre 2007 durch den Erlass einer entsprechenden Rechtsverordnung zu genehmigen.

Ähnlich wie für das Jahr 2006 soll diese Verordnung für den gesamten Stadtbereich Bergkamen gelten und durch den Umstand, dass die Termine bereits zu Beginn des Jahres 2007 feststehen, den Gewerbetreibenden Planungssicherheit hinsichtlich Personal- und Arbeitszeit zu geben.

Zur Festlegung der Verkaufsoffenen Sonntage hat die Verwaltung, hier das Sachgebiet Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing, bereits am 19.10.2006 zu einem Abstimmungsgespräch mit den in Bergkamen ansässigen Vertretern des Einzelhandels eingeladen. Im Ergebnis sprachen sich die Beteiligten mehrheitlich für die Durchführung von vier Verkaufsoffenen Sonntagen an den nachstehenden Terminen aus.

Gem. Artikel 3 Ziff. 5 des Runderlasses des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Stadtentwicklung, Kultur und Sport vom 09.08.1999 sind vor Erlass einer Rechtsverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass die Stellungnahmen der örtl. zuständigen Gliederungen der betroffenen Gewerkschaften, der Einzelhandelsverbände und der Kirchen einzuholen und zu berücksichtigen.

Insofern bitte ich Sie um Ihre Stellungnahmen zu den nachfolgend aufgeführten Terminen, an denen ein Verkaufsoffener Sonntag in Bergkamen stattfinden soll:

1. Sonntag, 25.03.2007

(Verk. Sonntag im Rahmen des **Kinder-Theater-Festivals und des Ostermarktes**)

2. **Sonntag, 06.05.2007**
(Verk. Sonntag im Rahmen der **Wirtschaftsschau**)
3. **Sonntag, 14.10.2007**
(Verk. Sonntag im Rahmen der **Herbstkirmes**)
4. **Sonntag, 11.11.2007**
(Verk. Sonntag im Rahmen des **Martinstages**)

Diese Termine sollen in das Veranstaltungskalendarium der Stadt Bergkamen für das Jahr 2007, welches zu Beginn des Jahres 2007 auch erscheinen soll, aufgenommen werden und müssen deshalb in der letzten Ratssitzung des Jahres 2006, am 14. Dezember 2006, durch den Erlass der entsprechenden Rechtsverordnung, beschlossen werden.

Ich bitte daher um Ihre kurzfristige **Stellungnahme** möglichst **bis zum 10.11.2006**.

Als mögliche Antwortvarianten stehen zur Verfügung:

- Telefax 02307/965455
- E-Mail h.brueggenthies@bergkamen.de
- Telefon 02307/965255

Für Ihre Bemühungen und Ihr Verständnis bedanke ich mich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Brüggenhies



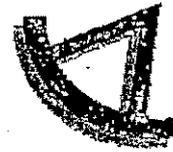
Verteiler:

- Gewerkschaft verdi, Bezirk Hamm-Unna, Fax-Nr.: 02381/9205221
- Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, z. H. Frau Johnen, Fax-Nr.: 0231/5417105
- Kath. Kirchengemeinde, Pfarramt Sankt Elisabeth, Parkstr. 2, 59192 Bergkamen
- Friedenskirchengemeinde Bergkamen, Ebertstr. 20, 59192 Bergkamen
- DGB Ortskartell Bergkamen, z. H. U. Reichelt, Obere Erlentiefenstr. 10, 59192 Bergkamen
- Einzelhandelsverband Westalen Mitte e.V., z. H. Herrn Dr. W. Schulte, Fax-Nr. :
0231/521090
- Kath. Kirchengemeinde, Pfarrhaus, Am Römerberg 1, Tel.: 02306/80349
- Ev. Kirchengemeinde, Gemeindebüro, Preinstr. 38, Tel.: 02306/83120
- Ev. Kirchengemeinde, Gemeindebüro, Rünther Str. 35, Tel.: 02389/2217
- Kath. Kirchengemeinde Herz-Jesu, Gemeindebüro, Rünther Str. 108, Tel.: 02389/6505
- Kath. Kirchengemeinde Weddinghofen, Gemeindebüro, Lindenweg 22, Tel.: 02307/60837
o. 60030

ad 30.10.05



Stadt Bergkamen
eingegangen durch
Telefax
am: 30.10.06



Stadt Bergkamen

Der Bürgermeister

Stadt Bergkamen * Postfach 1560 * 59179 Bergkamen

Stadt Bergkamen - Postfach 1560 - 59179 Bergkamen

Einzelhandelsverband
Westfalen Mitte e.V.
z. H. Herrn Dr. W. Schulte

Fax-Nr.: 0231/521090

Einzelhandelsverband
Westfalen-Mitte e.V.

Prinz-Friedrich-Karl-Straße 26
44135 Dortmund
Telefon (0231) 57195-0
Telefax (0231) 57195-5

Ordnungsamt

Rathausplatz 1

59182 Bergkamen

Telefon: 02307/965-0

Telefax: 02307/69299

Internet: www.bergkamen.de

E-Mail: Buergerbuero@bergkamen.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.30 - 12.00 Uhr

Mo., Do. 14.00 - 16.00 Uhr

Konto der Stadtkasse:

Spk. Bergkamen (BLZ 41051845) 2020000

Aktenzeichen
32.50.07

Auskunft erteilt
Herr Brüggenthies
h.brueggenthies@bergkamen.de

Telefon
02307/965-255
Zl.: 014

Datum

30.10.2006

Festsetzung Verkaufsoffener Sonntage im Stadtgebiet Bergkamen im Jahre 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Rat und die Verwaltung der Stadt Bergkamen beabsichtigen, in Einklang mit § 14 Abs. 1 des Ladenschlussgesetzes, vier Verkaufsoffene Sonntage aus Anlass von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen im Jahre 2007 durch den Erlass einer entsprechenden Rechtsverordnung zu genehmigen.

Ähnlich wie für das Jahr 2006 soll diese Verordnung für den gesamten Stadtbereich Bergkamen gelten und durch den Umstand, dass die Termine bereits zu Beginn des Jahres 2007 feststehen, den Gewerbetreibenden Planungssicherheit hinsichtlich Personal- und Arbeitszeit zu geben.

Zur Festlegung der Verkaufsoffenen Sonntage hat die Verwaltung, hier das Sachgebiet Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing, bereits am 19.10.2006 zu einem Abstimmungsgespräch mit den in Bergkamen ansässigen Vertretern des Einzelhandels eingeladen. Im Ergebnis sprachen sich die Beteiligten mehrheitlich für die Durchführung von vier Verkaufsoffenen Sonntagen an den nachstehenden Terminen aus.

Gem. Artikel 3 Ziff. 5 des Runderlasses des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Stadtentwicklung, Kultur und Sport vom 09.08.1999 sind vor Erlass einer Rechtsverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass die Stellungnahmen der örtl. zuständigen Gliederungen der betroffenen Gewerkschaften, der Einzelhandelsverbände und der Kirchen einzuholen und zu berücksichtigen.

Insofern bitte ich Sie um Ihre Stellungnahmen zu den nachfolgend aufgeführten Terminen, an denen ein Verkaufsoffener Sonntag in Bergkamen stattfinden soll:

1. Sonntag, 25.03.2007

(Verk. Sonntag im Rahmen des **Kinder-Theater-Festivals und des Ostermarktes**)

2. **Sonntag, 06.05.2007**
(Verk. Sonntag im Rahmen der **Wirtschaftsschau**)
3. **Sonntag, 14.10.2007**
(Verk. Sonntag im Rahmen der **Herbstkirmes**)
4. **Sonntag, 11.11.2007**
(Verk. Sonntag im Rahmen des **Martinstages**)

Diese Termine sollen in das Veranstaltungskalendarium der Stadt Bergkamen für das Jahr 2007, welches zu Beginn des Jahres 2007 auch erscheinen soll, aufgenommen werden und müssen deshalb in der letzten Ratssitzung des Jahres 2006, am 14. Dezember 2006, durch den Erlass der entsprechenden Rechtsverordnung, beschlossen werden.

Ich bitte daher um Ihre kurzfristige **Stellungnahme** möglichst **bis zum 10.11.2006**.

Als mögliche Antwortvarianten stehen zur Verfügung:

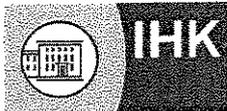
- Telefax 02307/965455
- E-Mail h.brueggenthies@bergkamen.de
- Telefon 02307/965255

Für Ihre Bemühungen und Ihr Verständnis bedanke ich mich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag



Brüggenhies

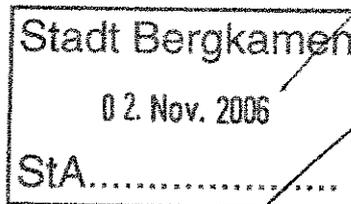


Industrie- und Handelskammer
zu Dortmund

Industrie- und Handelskammer zu Dortmund | 44127 Dortmund

Stadt Bergkamen
Ordnungsamt
Herrn Brüggenthies
Postfach 15 60

59179 Bergkamen



Ihre Zeichen/Nachricht vom
32.50.07 30.10.2006
Ihr/Ihre Ansprechpartner/in
Martina Johnen
Matthias Stiller
E-Mail
m.johnen@dortmund.ihk.de
Tel.
0231 5417 – 123 / 111
Fax
0231 5417 – 105

31. Oktober 2006

Festsetzung von verkaufsoffenen Sonntagen im Stadtgebiet Bergkamen im Jahre 2007

Sehr geehrter Herr Brüggenthies,

gegen die Freigabe der verkaufsoffenen Sonntage anlässlich der unten aufgeführten Veranstaltungen bestehen unsererseits keine Bedenken.

1. **Kinder-Theater-Festival und Ostermarkt** am 25.03.2007
2. **Bergkamener Wirtschaftsschau** am 06.05.2007
3. **Herbstkirmes** am 14.10.2007
4. **Martinstag** am 11.11.2007

Mit freundlichen Grüßen
Die Geschäftsführung
i. A.

Martina Johnen



"Reichelt, Uwe (DSK
SB BBl)"
<Uwe.Reichelt@dsk.de
>

An: <h.brueggenthies@bergkamen.de>
Kopie:
Thema:

09.11.2006 07:52

Sehr geehrter Frau Brüggenthies,

hier die Stellungnahmen des DGB Ortsvereins.

<<Sehr geehrter Frau Brüggenthies.doc>>

Mit freundlichem Glückauf



Uwe Reichelt Sehr geehrter Frau Brüggenthies.

Sehr geehrter Frau Brüggenthies,

Hier die Stellungnahme des DGB Ortsvereins Bergkamen, zu der Festsetzung der verkaufsoffenen Sonntage im Stadtgebiet Bergkamen im Jahr 2007.

Die umfangreichen Stellungnahmen der Gewerkschaft VERDI aus den letzten Jahren zu den verkaufsoffenen Sonntagen haben immer noch ihre Gültigkeit. Der DGB Ortsverein Bergkamen schließt sich diesen Stellungnahmen an.

Mit freundlichem Glückauf

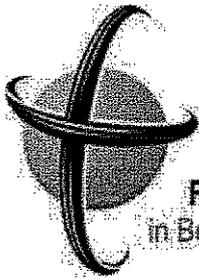
Uwe Reichelt
(DGB Ortsvereinsvorsitzender)



Gemeindebüro
Friedenskirche
<gembuero-fkg@helim
ail.de>

An: <h.brueggenthies@bergkamen.de>
Kopie:
Thema: anschreiben verkaufsoffene sonntage, ev. kirchengemeinden
bergkamen

09.11.2006 14:08
Bitte antworten an
Gemeindebüro
Friedenskirche



Evangelische
Friedenskirchengemeinde
in Bergkamen

Pfarrerin U. Goldmann, Pfalzstr. 77, 59192 Bergkamen

Stadt Bergkamen

Ordnungsamt

Herr Brüggenthies

Rathausplatz 1

59192 Bergkamen

Platzstr. 11
59192 Bergkamen
Tel.: (02307) 60 03 1
Fax: (02307) 98 42 64
pfr.goldmann@helimail.de
www.friede-ist-klug-ist-ja-bergekamen.de

9. November 2006

Go/Te

Festsetzung Verkaufsoffener Sonntage im Jahr 2007
Ihr Schreiben Az. 32.50.07 vom 30.10.2006

Sehr geehrte Damen und Herren der Stadt Bergkamen,
gerne folgen wir Ihrer Aufforderung zu den „Verkaufsoffenen Sonntagen“ Stellung zu nehmen, mit Befremdung nehmen wir seitens der Kirchen die immer weiter um sich greifende Ausweitung solcher Öffnungstage zur Kenntnis. Schon 1999 hat sich der Rat der EKD und die Bischofskonferenz zum Erhalt des arbeitsfreien Sonntags wie folgt geäußert: „Der Sonntag gehört zu den wichtigen Beiträgen des Christentums zur Kultur unserer Gesellschaft. Vielen ist bewusst, dass er maßgeblich zur Qualität menschlichen Zusammenlebens beiträgt. Weithin wird der Sonntag als gemeinsamer Ruhetag, als Schutz der Arbeitenden, als Symbol der Freiheit christlichen Gottesdienstes anerkannt und geachtet. Das Grundgesetz schützt den Sonntag als Tag der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung.“
„Über die Notwendigkeit, den Sonntag zu schützen, herrscht in weiten Teilen der Bevölkerung Übereinstimmung. Mehr als zwei Drittel der Bevölkerung lehnen eine Ausweitung der Ladenöffnungszeiten am Sonntag ab. Nur eine Minderheit will am Sonntag einkaufen. Die Behauptung, die Bevölkerung hätte den Sonntag zum großen Teil abgeschrieben, ist ebenso falsch wie die Annahme, eine Mehrheit wolle am Sonntag einkaufen oder gar arbeiten. Es ist verantwortungslos, wenn auf diese Weise das Bild einer Gesellschaft gezeichnet wird, die mit dem Sonntag als einem Tag der Arbeitsruhe und der Besinnung nichts mehr anzufangen weiß.
Übergreifende wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen haben Auswirkungen auf den Sonntag. Der Wandel von der Industriegesellschaft zur Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft verändert die Gestalt und die Organisationsform der Arbeit. Das Angebot an personenbezogenen Dienstleistungen wächst. Hiermit unmittelbar verbunden ist eine Veränderung im Nachfrageverhalten,

und mit dem Nachfrageverhalten ändern sich auch Lebensstile, das Freizeitverhalten und damit das Zueinander von Arbeit und Freizeit. Diese übergreifenden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen sind durch ein Mehr an Mobilität und Flexibilität gekennzeichnet. Sie bewirken eine "Beschleunigung des Lebens". Die Auflösung der Zeitstrukturen wird auch erlebbar auf der gesellschaftlichen Ebene - durch die Auflösung der tradierten Regel, einen Tag als Ruhetag herauszuheben. Es ist ein Weg in Richtung auf die Rund-um-die-Uhr-Gesellschaft mit dem Prinzip "alles zu jeder Zeit".

Problematisch ist diese Entwicklung, wenn das ökonomische Kalkül alle Lebensbereiche bestimmt, soziale Beziehungen belastet und persönliche Zeitgestaltung immer mehr einengt. Dann geraten auch die persönliche Zeit und das Miteinander in Familie und Freundschaft in den Sog der Wirkungen, die von Angebot und Nachfrage ausgehen. Auch die Einstellungen in der Bevölkerung ändern sich. Die Unterschiede zwischen Sonntag und Werktag werden zunehmend verwischt. All dies gefährdet den Sonntag und seine humanisierende Funktion. **Ohne Sonntag gibt es nur Werktage.** Ein verantwortlicher Umgang mit diesen Entwicklungen ist nur dann gewährleistet, wenn die Frage gestellt und beantwortet wird, wo die Grenzen liegen und welche Freiräume bewahrt werden sollen. Dabei muss bewusst sein: Der Sonntag ist nicht ein Überbleibsel einer vergangenen Epoche, sondern eine Chance für eine Gesellschaft im Wandel.

Durch die ausgiebige Inanspruchnahme von Ausnahmegenehmigungen ist in den Bereichen von Handel und Dienstleistungen die Sonntagsarbeit innerhalb von nur sieben Jahren um die Hälfte angestiegen. ... Die Auswirkungen auf die betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie ihre Familien werden dabei in unverzeihbarer Weise verharmlost. Die Arbeit anderer wird zur Verschönerung des eigenen Sonntags bereitwillig in Anspruch genommen, ohne dass die Nutznießer sich eingestehen, welcher soziale Preis dafür zu zahlen ist. Sonntagsarbeit zählt zu den unbeliebtesten Arbeitsformen. Wenn den beschriebenen Tendenzen nicht Einhalt geboten wird, droht eine Teilung der Gesellschaft in Sonntagsverlierer und Sonntagsgewinner.

Menschen brauchen den Sonntag. Der Wechsel von Arbeit und Ruhe gehört zum Leben und Dasein des Menschen. Der Sonntag unterbricht den Kreislauf von Arbeit und Konsum. Auch der Umgang mit der Freizeit soll nicht nur von Markt und Geschäft bestimmt sein. Der Grundsatz "Zeit ist Geld" soll nicht alle Tage beherrschen. Menschen müssen Zeit haben für das, was sich ökonomisch nicht rechnet. Dafür steht der Sonntag. Die Christen, die ihn als ersten Tag der Woche feiern, berufen sich für ihn zugleich auf die Tradition des Sabbats im Alten Testament: "Sechs Tage darfst du schaffen und jede Arbeit tun", heißt es dort. "Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht" (5. Mose/Deuteronomium 5,13-14).

Der Sonntag gibt dem Zeitempfinden einen wiederkehrenden Rhythmus und gewährt einen regelmäßigen Freiraum. Er verhilft zu dem notwendigen Abstand von dem sich beschleunigenden Wandel, von dem Anpassungsdruck des Erwerbslebens wie des Freizeitverhaltens. In der Leistungsgesellschaft bietet er eine Zone der Freiheit vom Leistungsdruck. Zum verantwortlichen Umgang mit der Zeit gehört die regelmäßige Unterbrechung. "Zeitbrachen", also unbewirtschaftete Zeit, sind für die Wahrnehmung menschlicher Freiheit unentbehrlich. Wer seine Zeit bis zum Äußersten auskaufen will und den Rhythmus der Zeit missachtet, untergräbt die natürlichen Lebensbedingungen ebenso wie die Bedingungen der Freiheit.

Der Sonntag ist für alle Menschen - gleich welcher religiösen oder weltanschaulichen Überzeugung - ein Angebot zur Besinnung und zum Innehalten. Er bietet Raum, sich die wichtigen und entscheidenden Fragen bewusst zu machen. Er bietet ebenso Raum für herausgehobene festlich gestaltete Begegnungen mit anderen.

In diesem Zusammenhang ist es besonders auffällig, dass der Name eines als Heiligen verehrten für einen Verkaufsoffenen Sonntag erhalten soll. St. Martin steht ja gerade nicht für den Konsum oder dem Motto alles, zu jeder Zeit, sondern für das Teilen und für soziale Gerechtigkeit.

Selbst manche Wirtschaftszweige sehen mittlerweile ein, dass es gut und förderlich ist, wenn nicht immer alles zu jeder Zeit verfügbar ist, wirbt doch sogar eine Süßwaren Firma damit, dass es immer Sommer ihre Leckereien nicht gibt, sondern erst wieder im Herbst und dies sicher nicht aus dem Grund, weil das Problem der hohen Verderblichkeit immer Sommer nicht zu lösen wäre.

Es wäre vielleicht gut und ratsam von Seiten der Stadt nicht immer allen Trends zu folgen, kann

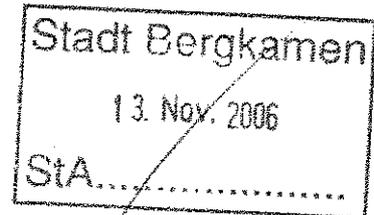
Bergkamen nicht auch bekannt dadurch werden, dass sie die einzige Stadt in der Region ist, die nicht am Sonntag öffnet?

Ihren Beratungen alles Gute wünschen die Evangelischen Kirchengemeinden im Stadtgebiet Bergkamen.

Mit freundlichen Grüßen
In Stellvertretung:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Ursula Goldmann". The signature is written in a cursive style with a large initial 'U'.

2. **Sonntag, 06.05.2007**
(Verk. Sonntag im Rahmen der **Wirtschaftsschau**)
3. **Sonntag, 14.10.2007**
(Verk. Sonntag im Rahmen der **Herbstkirmes**)
4. **Sonntag, 11.11.2007**
(Verk. Sonntag im Rahmen des **Martinstages**)



Diese Termine sollen in das Veranstaltungskalendarium der Stadt Bergkamen für das Jahr 2007, welches zu Beginn des Jahres 2007 auch erscheinen soll, aufgenommen werden und müssen deshalb in der letzten Ratssitzung des Jahres 2006, am 14. Dezember 2006, durch den Erlass der entsprechenden Rechtsverordnung, beschlossen werden.

Ich bitte daher um Ihre kurzfristige **Stellungnahme** möglichst **bis zum 10.11.2006**.

Als mögliche Antwortvarianten stehen zur Verfügung:

- Telefax 02307/965455
- E-Mail h.brueggenthies@bergkamen.de
- Telefon 02307/965255

Für Ihre Bemühungen und Ihr Verständnis bedanke ich mich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Brüggenhies

Mit den 4 verkaufsoffenen Sonntagen bin ich einverstanden.

Bergkamen, den 13.11.2006

Kath. Kirchengemeinde
St. Elisabeth
Parkstraße 2 a
Telefon: 0 23 07 / 8 70 11
59192 Bergkamen-Mitte

.....
Doppelfeld, Pfarrer



Stadt Bergkamen * Postfach 1560 * 59179 Bergkamen

siehe Verteiler

Bürgerbüro

- **Ordnungsangelegenheiten** -
Rathausplatz 1

59192 Bergkamen

Telefon: 02307/965-0

Telefax: 02307/69299

Internet: www.bergkamen.de

E-Mail: Buergerbuero@bergkamen.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.30 - 12.00 Uhr

Mo., Do. 14.00 - 16.00 Uhr

Konto der Stadtkasse:

Spk. Bergkamen (BLZ 41051845) 2020006

Aktenzeichen
32.50.07

Auskunft erteilt
Herr Quabeck
k.quabeck@bergkamen.de

Telefon
02307/965-364
Zimmer: 016

Datum
20.11.2006

Festsetzung Verkaufsoffener Sonntage im Stadtgebiet Bergkamen im Jahre 2007 hier: Neues Ladenöffnungsgesetz, Terminveränderung 11.11.2007 auf 02.12.2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus aktuellem Anlass teile ich Ihnen an dieser Stelle mit, dass das Ladenöffnungsgesetz (LÖG NRW) mit den Stimmen von CDU- und FDP-Fraktion gegen die Stimmen der Oppositionsfraktionen von SPD und Grünen in 3. Lesung verabschiedet worden ist.

Das Gesetz soll bereits am morgigen Dienstag, 21. November 2006, in Kraft treten. Mit diesem Gesetzentwurf werden die Ladenöffnungszeiten für Werktage komplett freigegeben. Ladengeschäfte dürfen fortan von montags bis samstags rund um die Uhr geöffnet sein. An Sonn- und Feiertagen müssen die Geschäfte - wie bisher - geschlossen bleiben. Es gibt jedoch Ausnahmen für den Verkauf bestimmter Waren (Blumen, Zeitschriften, Backwaren usw.) sowie für bestimmte Verkaufsstellen (z. B. Apotheken und Tankstellen). Weitere Ausnahmen sind möglich. Schließlich regelt das Gesetz die Arbeitszeit an Sonn- und Feiertagen.

Hieraus ergeben sich Auswirkungen auf die Termine der 4 Verkaufsoffenen Sonntage in Bergkamen für das Jahr 2007. Mit Verweis auf § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) wird die zuständige örtliche Ordnungsbehörde auch weiterhin ermächtigt, die entsprechenden Tage durch Verordnungen freizugeben. Während vor In-Kraft-Treten des neuen Gesetzes keine Sonntage im Dezember für den Verkauf freigegeben werden durften, so sind von der Freigabe der Tage nunmehr drei Adventssonntage, 1. und 2. Weihnachtstag, Ostersonntag, Pfingstsonntag sowie die stillen Feiertage im Sinne des Feiertagsgesetzes NW ausgenommen.

Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass an einem Adventssonntag ein Verkaufsoffener Sonntag für die Dauer von 5 Stunden (13.00 Uhr bis 18.00 Uhr) stattfinden darf.

Rat und Verwaltung beabsichtigen auf Grund der Gesetzesnovellierung, den ursprünglich für den 11.11.2007 geplanten Termin auf den 02.12.2007 zu verschieben. Der Verkaufsoffene Sonntag würde dann im Rahmen des Bergkamener Weihnachtsmarktes stattfinden.

Mit Verweis auf mein Schreiben vom 30.10.2006, mit welchem ich Ihnen die Termine für das Jahr 2007 bekannt gegeben und um Ihre entsprechende Stellungnahme gebeten habe, bitte ich hiermit ebenso um Ihre entsprechende Äußerung zur geplanten Terminverschiebung, sofern Sie dies wünschen.

Auf Grund der Kürze der Zeit bitte ich um Rückmeldung bis zum 24.11.2006.

Der guten Ordnung halber darf ich Ihnen nachfolgend noch einmal zur besseren Übersicht die Termine nennen, an denen ein Verkaufsoffener Sonntag in Bergkamen im Jahre 2007 stattfinden soll:

1. **Sonntag, 25.03.2007**
(Verk. Sonntag im Rahmen des **Kinder-Theater-Festivals und des Ostermarktes**)
2. **Sonntag, 06.05.2007**
(Verk. Sonntag im Rahmen der **Wirtschaftsschau**)
3. **Sonntag, 14.10.2007**
(Verk. Sonntag im Rahmen der **Herbstkirmes**)
4. **- Änderung - Sonntag, 02.12.2007**
(Verk. Sonntag im Rahmen des **Weihnachtsmarktes**)

Für Ihre Bemühungen und Ihr Verständnis bedanke ich mich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Brüggenhies

Verteiler:

- Gewerkschaft verdi, Bezirk Hamm-Unna, Fax-Nr.: 02381/9205221
- Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, z. H. Frau Johnen, Fax-Nr.: 0231/5417105
- Kath. Kirchengemeinde, Pfarramt Sankt Elisabeth, Parkstr. 2, 59192 Bergkamen
- Friedenskirchengemeinde Bergkamen, Ebertstr. 20, 59192 Bergkamen
- DGB Ortskartell Bergkamen, z. H. U. Reichelt, Obere Erlentiefenstr. 10, 59192 Bergkamen
- Einzelhandelsverband Westfalen Mitte e.V., z. H. Herrn Dr. W. Schulte, Fax-Nr. :
0231/521090
- Kath. Kirchengemeinde, Pfarrhaus, Am Römerberg 1, Tel.: 02306/80349
- Ev. Kirchengemeinde, Gemeindebüro, Preinstr. 38, Tel.: 02306/83120
- Ev. Kirchengemeinde, Gemeindebüro, Rünther Str. 35, Tel.: 02389/2217
- Kath. Kirchengemeinde Herz-Jesu, Gemeindebüro, Rünther Str. 108, Tel.: 02389/6505
- Kath. Kirchengemeinde Weddinghofen, Gemeindebüro, Lindenweg 22, Tel.: 02307/60837
o. 60030

ab 20.11.06 



m.johnen@dortmund.i
hk.de

22.11.2006 13:51

An: k.quabeck@bergkamen.de

Kopie:

Thema: Verkaufsoffener Sonntag am 02.12.2007 im Rahmen des
Weihnachtsmarktes

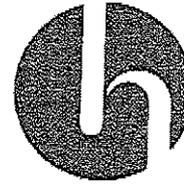
Sehr geehrter Herr Quabeck,

gegen die Festsetzung eines verkaufsoffenen Sonntags im Jahr 2007 (1. Advent) erheben wir keine
Bedenken.

Mit freundlichen Grüßen

Martina Johnen
Industrie- und Handelskammer zu Dortmund
Wirtschafts- und Strukturförderung
Dienstleistung/Handel/Industrie
Märkische Straße 120
44141 Dortmund
e-Mail: m.johnen@dortmund.ihk.de
Internet: www.dortmund.ihk24.de

Informationen zu allen Leistungen der IHK zu Dortmund erhalten Sie über die Internetadresse
<http://www.dortmund.ihk24.de> rund um die Uhr.



Einzelhandelsverband Postfach 10 10 44 44010 Dortmund

Stadt Bergkamen
Bürgerbüro
-Ordnungsangelegenheiten-

PER TELEFAX

Einzelhandelsverband
Westfalen-Mitte e. V.

Prinz-Friedrich-Karl-Straße 26
44135 Dortmund
Telefon (0231) 5 77 95 - 0
Telefax (0231) 52 10 90

info@ehv-westfalen-mitte.de
www.ehv-westfalen-mitte.de

Dortmund, 23.11.2006
Schä/E

Festsetzung Verkaufsoffener Sonntage im Stadtgebiet Bergkamen im Jahr 2007
Neues Ladenöffnungsgesetz, Terminveränderung 11.11.2007 auf 02.12.2007

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Brüggenthies,

in der vorbezeichneten Angelegenheit nehmen wir Bezug auf Ihr Schreiben vom 20.11.2006. Nach den hier vorliegenden Informationen sind die für das Jahr 2007 ins Auge gefaßten Verkaufsoffenen Sonntage mit der Kaufmannschaft besprochen worden. Ob dies auch für die von Ihnen beabsichtigte Verlegung des ursprünglich auf den 11.11.2007 geplanten Verkaufsoffenen Sonntag auf den 02.12.2007 der Fall ist, vermögen wir nicht zu erkennen. Wir halten es jedoch für sinnvoll, vor der Festlegung eines Advent-Sonntages die Wünsche und Bedürfnisse des örtlichen Handels zu berücksichtigen.

Unter der Voraussetzung, daß die Verschiebung mit der örtlichen Kaufmannschaft abgesprochen ist und auch im übrigen die Voraussetzungen für die Freigabe eines Sonntags gegeben sind, bestehen diesseits keine Bedenken gegen die von Ihnen beabsichtigte Verschiebung des 04. Verkaufsoffenen Sonntags im Jahr 2007. Anderenfalls halten wir eine allein von Rat und Verwaltung beschlossene Verschiebung eines abgesprochenen Verkaufsoffenen Sonntags und/oder eine entsprechende Verschiebung für zum jetzigen Zeitpunkt weder sinnvoll noch erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen


RA Thomas Schäfer
stellv. Geschäftsführer

Stadtparkasse Dortmund
BLZ 44 0 501 99, Kto. Nr. 001 064 932
Postgiroamt Dortmund
BLZ 440 100 46, Kto. Nr. 30 96-461